

**AFiMA e.V.** (Afghanische Fraueninitiative in Magdeburg )



Unsere Geschichte und Aktivitäten

AFiMA steht für die innovative afghanische Fraueninitiative in Magdeburg. Unsere Reise begann mit einem starken Bedürfnis, Frauen aus verschiedenen Kulturen zu unterstützen und zu stärken. Die Gründung von AFiMA im Jahr 2019 war das Ergebnis einer Zusammenarbeit mit Frauen aus verschiedenen Organisationen wie Caritas, Frauen von Caravane DaMigra und LAMSA.

Seit unserer Gründung haben wir zahlreiche Projekte durchgeführt, darunter:

**Empowerment-Kurse:** Wir bieten Kurse zur Alphabetisierung und noch Veranstaltungen zur Stärkung von Frauen an.

**Pandemihilfe:** Während der COVID-19-Pandemie haben wir uns um Bedürftige gekümmert, Masken genäht, Lebensmittel bereitgestellt und Quarantäne-Betroffene unterstützt.

**Jugendaustauschprojekt, Kinder und Frauen Unterstützung Projekt "Aufleben":** Wir organisierten eine Reise für bis 18 Jahre alt Jugendliche, um Ideen auszutauschen und die Auswirkungen der Pandemie zu überwinden.

**Psychologische Unterstützung:** Wir bieten vertrauliche Beratung und Hilfe bei persönlichen Herausforderungen an.

**Förderung der Bildung in Afghanistan:** Wir haben Mahnwachen organisiert, um Solidarität mit den Menschen in Afghanistan zu zeigen, und Demonstrationen gegen die Schließung von Schulen und die Einschränkung der Bildung für Frauen durchgeführt.

Unsere Herausforderungen und Ziele

Trotz unserer Bemühungen stehen wir vor einigen Herausforderungen:

**Fehlende finanzielle Mittel:** Wir haben Schwierigkeiten bei der Finanzierung unserer Projekte und benötigen dringend Unterstützung.

**Mangelnde Ressourcen:** Ein festes Büro und sichere Räume für Beratungen fehlen uns.

**Verbesserung der Integration:** Wir streben nach besseren Möglichkeiten des Dialogs zwischen afghanischen Frauen, Eltern und der deutschen Gemeinschaft.

**Stärkung beruflicher Fähigkeiten:** Wir möchten Frauen durch Kommunikationskurse und gemeinsame Kochaktivitäten stärken.

**Unterstützung für Frauen in Afghanistan:** Wir setzen uns weiterhin für Bildung, wirtschaftliche Entwicklung und Frauenrechte in Afghanistan ein.

Unsere Solidarität kennt keine Grenzen. Wir denken darüber nach, wie wir afghanische Frauen finanziell unterstützen können.

Wir glauben daran, dass die Förderung von Selbstständigkeit und wirtschaftlicher Unabhängigkeit der Schlüssel zum Erfolg ist. Hier sind einige Ideen, wie wir dazu beitragen können:

**Kuchenbacken und Verkauf:** Wir könnten Workshops für Frauen organisieren, in denen sie das Backen von Kuchen und anderen Leckereien lernen. Anschließend könnten sie ihre Produkte verkaufen, sei es auf lokalen Märkten oder online.

**Buchhandlungen für Frauen:** Wir könnten Buchhandlungen gründen oder unterstützen, die von Frauen geführt werden. Dies würde nicht nur den Zugang zu Bildung und Wissen fördern, sondern auch wirtschaftliche Möglichkeiten schaffen.

**Hühnerzucht für Frauen:** Die Hühnerzucht ist eine nachhaltige Einkommensquelle. Wir könnten Frauen dabei unterstützen, Hühner zu züchten und Eier zu verkaufen. Dies würde nicht nur ihre finanzielle Situation verbessern, sondern auch zur Ernährungssicherheit beitragen.

Unsere Vision ist es, das Potenzial jeder Frau zu entfalten und ihr die Werkzeuge zu geben, um erfolgreich zu sein. Gemeinsam können wir einen positiven Wandel bewirken.

#### Unsere Zukunftsvision

In Rahmen der Interkulturellen Woche in Sachsen-Anhalt möchten wir unsere Arbeit bei AFiMA weiter sichtbar machen. Wir planen Kommunikationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Stadt Magdeburg und anderen Organisationen, um die Weiterentwicklung und Verbindung in unserer Gemeinschaft zu fördern. Als afghanische Einwohnerinnen in Sachsen-Anhalt möchten wir unsere Kultur in unsere Gesellschaft einbringen und vorstellen, da wir hier mit besonderen kulturellen Hintergründen leben.

AFiMA ist bestrebt, die Stimme afghanischer Frauen zu stärken, ihre Integration zu fördern und sowohl lokal als auch international für ihre Rechte einzutreten. Wir laden Sie herzlich ein, Teil unserer Bewegung zu werden und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu kämpfen.